

Jesus Chris Superstar, Thunersee

Carl Cox, Cali



Crystal Cruises, Los Angeles



Turku City Theatre



Basel Tattoo



Dramaten Theatre, Stockholm



Geneva Motor Show



Les Miserables, Lausanne



Marco Rima Tour, Switzerland



Madame Butterfly, Royal Albert Hall



Marie Antoinette, Bremen



Madame Butterfly, Royal Albert Hall

TECHNISCHE EINZELHEITEN



NETZTEIL:

Eingangs-Stecker und Sicherung gemäss IEC
 130W Universal-Netzteil 80-265 VAC, 50/60 Hz
 Sicherheits-Konformität: Europäische LVD, UL, CSA, und NEMCO
 Filterung gemäß CE-Vorschriften.

ANSCHLÜSSE:

Analoge I/O Karte: 16 In & 16 out Line-Pegelwege in Gruppen zu 8 symmetrischen Signalen auf DB25 Stecker Headroom: +22 dBu; Dynamikbereich: 114 dB; THD+Noise <0,002%, 20-20KHz; Latenz <2ms
Digitale I/O Karte: 16 In & 16 out, AES3, mit Samplerate-Konverter in 16er Gruppen auf DB25, plus 16 analoge Ausgänge auf DB25.
 Clock Sync über wählbaren AES3 Input oder externe Wordclock via BNC.
 Multiple Sampleraten an Ein- und Ausgängen möglich.

MIDI/MTC In/Out Trigger-Port, MIDI In/Out Mischcontroller-Port
 RJ45 IP Netzwerk-Port, für PC, Mac, AMX, Crestron- Fernsteuerung
 Relais-Bypass, 16 gepufferte Eingänge auf DB25, fernsteuerbare Aktivierung
 OPTIONAL Cobranet, Ethersound, Dante, 64 in & 64 out, in 2 Paaren zu je 32 auf CAT5
 OPTIONAL MADI 64 in & 64 out, in 2 Paaren zu je 32 Spuren, BNC und optisch

GEHÄUSE:

19" Stahlblechgehäuse mit 2 HE, Tiefe: 450 mm, beinhaltet:
 Interne DSP- und I/O Module und Festplatte für diverse Konfigurationen: 16x16 (16-Spuren); 32x32 (32-Spuren); 48x48 (48-Spuren); 64 x 64 (64-Spuren)
 Leise laufender Lüfter, optional getrennte Lüfter für Redundanz.
 EMC-Abschirmung, konform zu den CE-Regularien.
 OPTIONAL redundantes Netzteil mit zusätzlichem IEC-Anschluss
 OPTIONAL dual- mirrored Festplatten für Audio Playback Redundanz
 OPTIONAL LCD-Display, Schalter/Encoder für Wandfernsteuerung
 OPTIONAL gepuffertes Eingangs-Relais-Bypass

WICHTIGE FEATURES:

Routing/Pegel/Delay-Matrixgrößen von 16x16, 32x32, 48x48, 64x64
 4-Band param. EQ in Eingängen, 8-Band param. EQ in Ausgängen
 32 zuweisbare Gruppenfader für Ein- und Ausgangslevel, durch Bedienpaneel zugänglich
 Eingangs Submix aus analog (oder AES) Eingang / Playback Track / Netzwerkeingang
 Cues/Presets überblenden Submix, Ein-/Ausgangsmischungen, Pegel-/Delay-Routings, EQ und Playbacks
 Pegel-/Delay Routing Konfigurationsbibliotheken, steuerbar durch TiMAX-Tracker
 Fortschrittlich geglättete Delay- Panning Algorithmen für höchste Transparenz
 Mehrere Einheiten können als Gesamtsystem oder separat arbeiten
 Nutzerbasierter Passwörter erlauben Einseh- Steuer- oder Editierfunktionen auf definierten Sub- Systemen
 Cues/Presets ausgewählten Kanälen und Parametern zuweisbar
 Mehrkanaliges Audio-Playback von 16-, 32-, 48 und 64 Spuren
 256 GPIO Eingangs-Triggerports, matriziert auf DB25
 Frontpaneel-Menü: Ein-/Ausgangs-Pegelmesser, Solo/Mute, Gruppenpegel/Solo/Mute, Preset- Anwahl
 Eingangs-Sampleraten-Konversion erlaubt Mix aus 44.1/ 48 / 96 kHz pro AES3 Paar
 Ausgangs-Sampleraten-Konversion erlaubt Mix aus 48 / 96 kHz pro AES3 Paar

Nur für Soundhub S:

Automatisiertes dynamisches Panning über Imagedefinitionen
 Umfassendes editieren von Soundeffekten, Playbacks und Management
 Timeline basierte PC & Mac Showcontrol und Mix Automation
 Multitrack Recording zur Audio- Daten Archivierung
 Weitergehende TiMax Tracker Funktionalität

TiMax^{two} soundhub



Audio Showsteuerung
 showhub
 roomhub
 System-Integration



FÜR SOUND-DESIGNER UND SYSTEMHÄUSER

Mit seinem **Soundhub-S-Format** bietet die TiMax2 Steuersoftware Sound-Designern ein hochmodernes Showcontrol System zur Kontrolle von Live-Shows und Events. Die Soundhub-R-Version bietet Systemplanern und ELA Installationsfirmen ein umfangreiches und vielseitiges Set für Audio-Routing, Mixing, Processing und Playback-Resourcen mit flexiblen Fernsteuerungsoptionen.

Jedes SoundHub System beinhaltet eine skalierbare Mehrkanal-Audiomatrix und die Mix-Engine zur Steuerung multipler Signalquellen und mehrerer Zonen in einer Vielzahl unterschiedlicher Performances und A/V Installationen, von Museen, Themenparks, Sitzungssälen und Hotels bis hin zu Bars, Clubs, Theatern, Opernhäusern und Kirchen.

Das kompakte TiMax Sound Hub mit seinem 2-HE-Gehäuse stellt 16 Eingänge und 16 Ausgänge bereit, wahlweise in analogem oder im AES-Format, ausbaubar bis auf 64 x 64. Zu den optionalen Standard-Audionetzwerk-Interfaces gehören CobraNet, Ethersound, MADI und Dante. Das System bietet außerdem einen parametrischen EQ in den Ein- und Ausgängen für die Klanganpassung und den Ausgleich der Raumakustik, dazu integriertes Audio-Playback und Aufnahme von bis zu 64 Spuren.

Jeder Matrix-Kreuzpunkt hat eine Pegelanpassung zur Mischung und Zonenverteilung von Signalquellen. Hinzu kommt eine TiMax Besonderheit: die Einstellung von individuellen Kreuzpunkt-Delay- Werten zur Erstellung multipler statischer oder dynamisch variabler Audio-Lokalisierungspunkte nach dem Haas-Effekt (Gesetz der ersten Wellenfront).

Ein präzises Abbild ist eminent wichtig um eine Zuhörergruppe auf einen speziellen Darsteller auf der Bühne, einer Museumsausstellung, oder auf einen Sprecher bei einer Präsentation zu fokussieren. Hierdurch erhält ein System ein erhöhtes Maß an Sprachverständlichkeit und eine verstärkte Wirkung der Aussage bei einer ansonsten homogenen Schallfelddispersion.

Die gesamte Programmierung und Konfiguration erfolgt über einen externen Computer, der anschließend entfernt werden kann, um dem Bediener lokalen oder Fernzugriff zu den Voreinstellungen (Presets) und anderen Funktionen zu ermöglichen – mit hohem Sicherheitslevel durch Passwortschutz.

FEATURES

- Programmierbare 16 x 16 Audio-Matrix (Basis-Format)
- Ausbaubar bis zu 64 x 64 in nur einem 2-HE Gehäuse, Integration in größere Systeme möglich
- Analoge oder AES3 Ein-/Ausgänge plus optional CobraNet, Ethersound, MADI und Dante
- Interne Festplatte für 64-Spur Audio-Wiedergabe oder- Aufnahme
- Multi Client PC and Mac Steuer-Software für Setup and Show Programmierung
- Stand-alone-Betrieb zum Abrufen von Show- und Cue- Punkten
- SoundHub -R und -S sind durch TiMax Tracker steuerbar
- Parametrische mehrbandige Equalizer in den Ein- und Ausgängen
- Routing- und Eq- Datenbanken können zwischen Projekten ausgetauscht werden
- Delay- Matrix für reibungslose, artefaktfreie dynamische Audiolokalisation
- Farbiges LCD-Display mit einfachen Steuerelementen und Menüs
- 32 Ein- und Ausgangsgruppen- Pegelinstellungen
- MIDI, SMPTE, GPIO, Steuerung und Triggering
- Drahtgebundene oder drahtlose Netzwerk-IP Kontrolle von mehreren Computern, AMX, Crestron

AUFGABENBEZOGENE PROGRAMMIERUNGS- UND STEUERSOFTWARE



Cuepunkte (Preset) können zwischen verschiedenen Matrix- und Zonen-Level/Delay/EQ-Einstellungen überblenden, oder Group-Fader-Zuweisungen abrufen, oder dynamische Pan-Effekte und Audio-Playback triggern. Jeder Eingangskanal hat drei Submix-Eingänge: Analog/AES; Playback oder Network, die durch ein Cue (Preset) geschaltet oder überblendet werden können. Jedem Ausgangskanal kann eine individuelle Delay Zeit für konventionellen Multi-Lautsprechersystem-Abgleich zugeordnet werden.

Alle Programmier-Funktionen sind für den Anwender „aufgabenbasiert“ per „drag'n drop“ mit nur minimalen Tastenfunktionen und ohne CAD-artige Block-Diagramme auszuführen. Bekannte Steuerfunktionen, wie z.B. Group-Fader, Pegelmesser, EQ Displays und Libraries plus Cue-Listen können über mehrere Bildschirme verteilt werden.

Auf einzelne oder mehrere Soundhub-Einheiten kann gleichzeitig von einer beliebigen Anzahl von PC oder

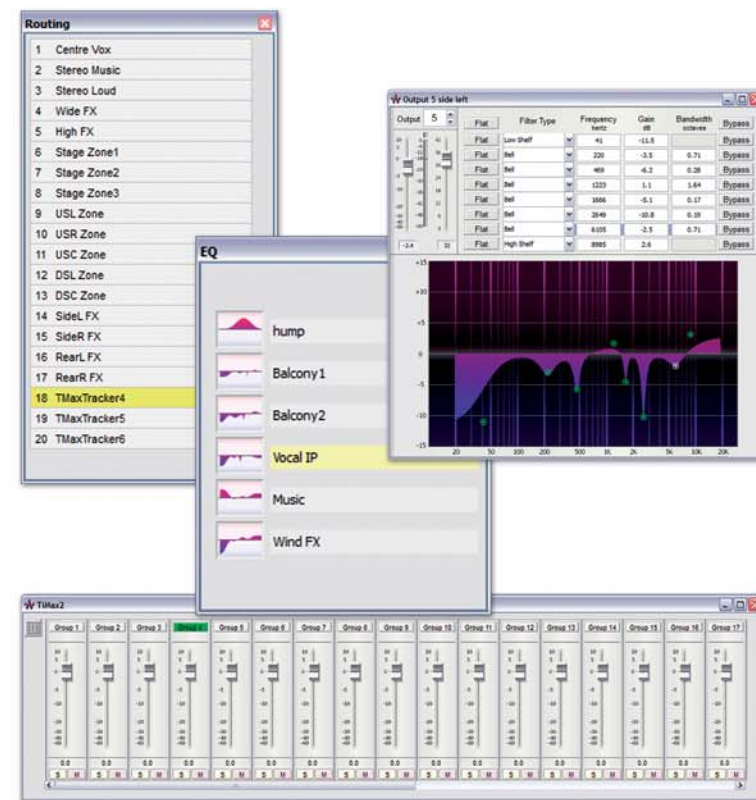
Mac-Computern aus über ein einfaches „plug 'n play“-System zugegriffen werden. Nutzerbasierte Passwörter erlauben den Zugriff auf vordefinierte Sektionen, vom einzelnen Kanal bis hin zum komplett vernetzten System.

INTUITIVE EINSTELLUNGEN AUF DEM FRONTPANEEL



Eine PC- oder Mac-Software Suite ermöglicht dem Systemplaner und Sound-Designer die Zuweisung aller Signalquellen, des Zonen-Routing, sowie die Pegel- und EQ-Konfigurationen zu Presets (Cues).

Cues (Presets) für eine Show oder ein Projekt und Audio-Playback Inhalt können auf die interne TiMax Festplatte hochgeladen und dann entweder direkt vom Frontpanel oder vom externen Showcontrol-System über die onboard GPIO, MIDI, SMPTE or TCP/IP Interfaces ferngesteuert werden.

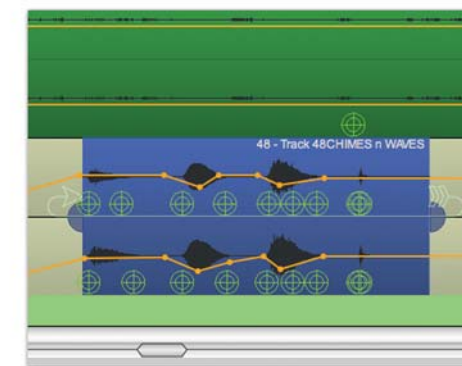


ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN DER S-VERSION

TiMax Soundhub S ist ein umfassendes Showcontrol- und Sounddesign- System für komplexe Produktionen und Events.

Zusätzlich zur voll ausgestatteten Audio-Matrix bietet Soundhub S zeitachsenbasierte Cue-Programmierung, objektbezogenes Panning sowie eine mehrkanalige Playback-Engine mit vielseitigen Möglichkeiten zur Audiotbearbeitung.

- Objektbasierte Audiosteuerung und Delay-Panning
- Erstellen und Verwalten mehrkanaliger Soundeffekte
- Multitrack-Recording für Proben oder Show-Archivierung
- Erweiterte, integrierte TiMax Tracker-Funktionen



Eine weitere Möglichkeit zum Erstellen von Pannings ist das „Spatialisation“ Fenster, auf dessen XY Feld Mausebewegungen in Pan-Bewegungen übertragen werden. Auch eine Funktion zur numerischen Eingabe und Änderung von Parametern steht zur Verfügung.

Das Edit-Fenster erlaubt eine intuitive und dennoch weit reichende Gestaltung individueller Audiodateien. Die nicht-destruktive Funktionsweise gestattet spontanes Bearbeiten von Loop Punkten, Pegeln, Wiederholungen und weiteren Parametern, z.B. direkt während der Proben.

Zur Vereinfachung können Edit-Parameter für Stereo- oder Mehrkanal-Audiodateien verknüpft, oder per Kopieren und Einfügen auf weitere Clips übertragen werden.

Die Export-Funktion erlaubt das Archivieren kompletter Shows inklusive aller Audio-, Edit-, Panorama- und Showcontrol-Daten.



Die S Version ermöglicht die Cue-Programmierung anhand einer globalen Zeitachse oder individueller Sub-Zeitachsen. Zur übersichtlichen Darstellung zeitlicher Abläufe bewegen sich Show- und Cue-Cursor entlang der im Sequenzer dargestellten Audiowellenformen. Diese Abläufe werden zusätzlich in der Cue-Playlist vereinfacht angezeigt.

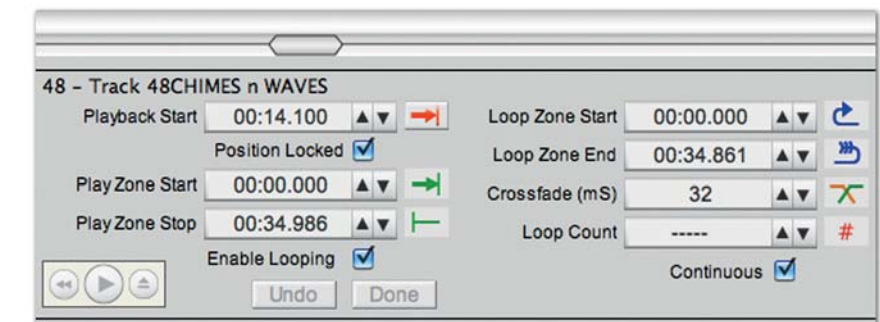
Ein Cue besteht aus einzelnen- oder aus einer Kombination von Audio Events. Diese Audio-Events können Loop-Punkte, Panning- und Pegelautomation beinhalten.

Zusätzlich zu den aus der Soundhub R Version bekannten GPIO, TCP/IP, XML und Zeit Trigger- Events stehen in Soundhub S auch voll programmierbare MIDI, MTC und SMPTE Trigger zur Verfügung. Über die Funktionen „Follow“ und „Wait“ können diese Events aufeinander reagieren.

Nach der Programmierung arbeitet TiMax SoundHub auf Wunsch als völlig eigenständiges Host- oder Slave System, und benötigt keinen angeschlossenen Computer. So können ganze Shows täglich automatisch zur selben Uhrzeit oder bestimmte Shows an bestimmten Tagen gestartet werden.

In SoundHub setzen sich Panning-Positionen aus Pegel- und Delay Einstellungen zusammen und werden als Image Definition gespeichert. Es können mehrere Image Definitionen entlang der Zeitachse auf einem Objekt platziert werden. Mit fortschreitender Cursor-Position kriert TiMax daraus eine fließende Pan Bewegung, frei von jeglichen Artefakten.

Durch einfaches Verschieben der Image Definition entlang der Zeitachse kann das Pan Law verändert und justiert werden. Dieselben Möglichkeiten ergeben sich unter Verwendung so genannter „Dummy Waveforms“ für externe Audioquellen.



- routing
- mixing
- pegel-gruppen
- equalisation
- playback
- delay-matrix
- presets
- zone-steuerung
- networking
- room-combine
- fernbedienung

- theater
- museum
- attraktion
- schule
- hotel
- kirche
- sitzungsaal
- kreuzfahrtschiff

- kino
- club
- bar